

# Airport City

## Eine Legende entsteht

Von BlueGenie1974

### Kapitel 34: Der Bau eines 4-Sterne-Hotels

#### Der Bau eines 4-Sterne-Hotels

Am 28.08.2015 gingen die Planungen für die Stadt weiter. Der Bau des 4-Sterne-Hotels sollte bald beginnen. Denn noch war Sommer und da kamen immer noch viele Touristen. Kyle Hathaway wusste, dass die bereits gebauten Hotels die Kapazitäten nicht mehr decken konnten. Vor allem das Hotel „Blue Sky“ stieß wegen der vielen Besserverdiener regelmäßig an seine Grenzen. Auch im Rathaus hatte man den Nutzen eines weiteren Hotels erkannt.

In einer weiteren Sitzung ging es um den Antrag zum Bau eines neuen Hotels. „Meine Herren, Kyle Hathaway hat einen Antrag zum Bau eines 4-Sterne-Hotels eingereicht. Die Bücher zeigen, dass viele Reservierungen abgesagt werden müssen. Auch unsere Umfrage hat ergeben, dass viele Touristen sich ein Hotel wünschen. Viele können sich einen Urlaub im „Sky City Hotel“ nicht leisten. Und das Hotel „Blue Sky“ ist ihnen nicht gut genug. Also sollten wir uns schleunigst darum kümmern.“ Raymond Loxley hob die Hand. „Ja Mr. Loxley?“ „Da stimme ich Ihnen zu. Aber ich denke, wir sollten uns noch weiter um den Ausbau des Industrieparks kümmern.“ „Nun gut. An welche Art von Betrieb haben Sie gedacht Mr. Loxley?“ „Ich habe auf der Homepage von John Deere, einem Hersteller für Landmaschinen, eine Ausschreibung entdeckt. Man will hier in den USA ein Werk für den Bau des Traktor-Modells 8295R errichten. Ich denke, wir sollten uns darum bewerben.“

„Meine Herren, wir haben über zwei Dinge abzustimmen. Zuerst sollten wir über den Bau des 4-Sterne-Hotels abstimmen. Wer ist dafür?“ Alle hoben die Hand. „Wer dagegen?“ Keiner meldete sich. „Wer Enthält sich?“ Auch hier keine Handzeichen. „Dann ist das schon mal entschieden. Nun zum nächsten Punkt. Wer ist dafür, dass wir uns um den Auftrag für die Landmaschinenfabrik von John Deere bewerben?“ Alle hoben die Hand. „Wer dagegen?“ Kein Handzeichen. „Wer Enthält sich?“ Auch dieses Mal meldete sich niemand. „Gut, dann ist das erledigt. Ich denke, für heute können wir Feierabend machen.“

Nach der Sitzung suchte Robert Palmer Kyle Hathaway auf. Er fand ihn bei Jonathan Hillstrand im Schachclub. „Guten Morgen Mr. Hathaway. Mr. Hillstrand.“ „Was gibt's neues?“ „Sie können mit dem Bau des neuen Hotels beginnen. Außerdem will Mr.

Loxley sich von John Deere den Auftrag zum Bau einer Landmaschinenfabrik sichern.“ „John Deere?“, fragte der Schachprofi. „John Deere ist ein Hersteller von Landmaschinen. Mähdrescher, Traktoren um nur mal ein paar Beispiele zu nennen.“ „Na dann. Viel Glück.“

Nach dem Gespräch schaute Kyle Hathaway bei Daena Hernandez vorbei. Er fand sie im Keller beim Aufräumen. „Guten Morgen Daena. Mal wieder beim Ausmisten?“ „Mein Cousin hat in meiner Abwesenheit den Keller nicht aufgeräumt. Typisch. Aber so ist er nun Mal.“ „Es gibt wieder Arbeit. Ich brauche einen Entwurf für ein 4-Sterne-Hotel und einen für eine Landmaschinenfabrik.“ „Immer langsam. Eine alte Frau ist kein D-Zug. Den Entwurf für das Hotel hab ich bis zur Mittagspause fertig. Den für die Fabrik heute Abend um 18:00 Uhr.“ „Du machst das schon. Wie immer.“

Nach dem Aufräumen setzte sich Daena Hernandez in ihrem Atelier an ihr Zeichenbrett und fing den Entwurf für das 4-Sterne-Hotel an. Dieser sah einen vierteiligen Gebäudekomplex vor, der an einigen Stellen bis zu neun Stockwerke hoch war. In Hoteltrakt 3 waren zudem ein künstlicher Wasserfall sowie ein Glasaufzug vorgesehen, der bis in die fünfte Etage fuhr. 01  
Im Erdgeschoss hatte Daena Hernandez zwei Swimmingpools eingezeichnet. Im fünften Stock einen Whirlpool und einen weiteren Swimmingpool, der von der Größe etwas kleiner war als die beiden im Erdgeschoss.

Wie versprochen klopfte Daena Hernandez um 12:00 Uhr an die Tür von Kyle Hathaways Suite im Hotel „Sky City“. Während der Investor aus Chicago mit seiner Architektin die Pläne für das neue Hotel durchsprach, landete auf dem Flughafen eine Maschine vom Typ Canadair CRJ1000, die als Firmenflugzeug der John Deere Company diente. Die Maschine war in grün lackiert und trug auf dem Heckleitwerk das Wappen des Herstellers. Ein goldener springender Weißwedelhirsch. Auf der Kabine der Canadair prangte groß der Schriftzug John Deere. An Bord war eine Abordnung der wichtigsten Entscheidungsträger der Firma.

Die Leute von John Deere sollten sich umsehen und sich einen Eindruck über die wirtschaftlichen Verhältnisse machen. Bei ihrem Aufenthalt in Sky City nahmen sie alles genau unter die Lupe. Um 13:15 Uhr trafen sich die John-Deere-Leute mit Robert Palmer im Sitzungssaal im Rathaus. „Meine Herren, ich danke Ihnen, dass Sie hergekommen sind.“ „Nun Mr. Palmer, auch wenn Mr. Hathaway schon eine erhebliche Summe Geld in die Infrastruktur hier in der Region gesteckt hat, sehen wir noch große Defizite.“ „Dessen sind wir uns alle bewusst. Und ich denke, Sie wissen selbst, dass eine im Wachstum befindliche Stadt ihre ganzen Probleme nicht von heute auf morgen lösen kann. Wenn wir hier in Sky City ein Problem beseitigt haben, kommt schon das nächste.“ „Das mag ich Ihnen glauben. Aber bei nur drei Industriebetrieben sehe ich schwarz für einen Vertrag.“ „Wenn wir den Zuschlag bekämen, dann würde das unserer Stadt und auch der gesamten Region einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung bescheren. Ich bin in den letzten Wochen mal herumgereist und habe mit den hiesigen Bauern in der Region gesprochen. Ihre technische Ausrüstung ist meistens „Vorkriegsschrott“, um es mal salopp zu formulieren.“ „Jetzt verstehe ich. Sie meinen, wenn wir unser Werk für den Bau des 8295R hier bauen, hätten wir dann auch gleich Abnehmer für unsere Traktoren.“ „Ganz genau. Und wenn das nicht Anreiz genug ist, dann hat mein letzter Trumpf nicht gestochen.“

Der Verhandlungsführer wollte gerade etwas erwidern, doch ein anderes Mitglied der Delegation kam ihm zuvor. „Ich denke Sie haben Recht. Das ist die Gelegenheit unsere Produkte schnell an den Bauern zu bringen. Und die sollten wir uns nicht entgehen lassen.“ „Müssen Sie mir in die Parade fahren, Mr. Valiant?“ „Ich sehe das Potenzial, dass diese Stadt in sich trägt. Diese Gelegenheit kommt so schnell nicht wieder. Wenn wir den Zuschlag an eine andere Stadt geben, deren Infrastruktur schon ziemlich stark ausgebaut ist, dann ist das in meinen Augen nur zum Fenster raus gepulvertes Geld. Hier aber, bietet sich die Chance, am wirtschaftlichen Aufschwung einer ganzen Region Anteil zu haben und Geschichte zu schreiben.“ „Ich sehe, hier spricht die Stimme der Vernunft. Sollte Sky City den Zuschlag bekommen, werden Sie diesen Entschluss niemals bereuen.“ „Ich bereue es jetzt schon, dass ich dieses Gespräch mit Ihnen gesucht und Mr. Valiant mitgenommen habe.“

Um 16:20 Uhr reisten die Führungskräfte von John Deere wieder ab. Daena Hernandez saß inzwischen an ihrem Zeichenbrett und entwarf das neue Werk für die Landmaschinen. Der Entwurf sah einen Komplex bestehend aus 5 Gebäuden vor. Das erste Gebäude war ein kleiner quadratischer Bau mit einem kleinen rechteckigen Aufbau. Gebäude 2 war ein schmaler, rechteckiger Bau. Gebäude Nummer 3 war von der Größe etwas 02

anders, weil breiter. Auch von der Länge her unterschied sich das Gebäude vom zweiten Gebäudekomplex. Das vierte Fabrikgebäude sah aus wie ein „L“, das am unteren Ende etwas zu breit geraten war. Das fünfte und letzte Gebäude sah aus wie ein „E“ bei dem der Mittelstrich fehlte.

In Moline, im US-Bundesstaat Illinois, trafen sich die Delegationen mit dem Vorsitzenden Samuel R. Allen. „Gentlemen, welche Städte kommen für das neue Werk in Frage?“. „Wir waren in Great Falls, Montana. Die Infrastruktur dort ist gut ausgebaut. Aber der Staat ist einer der sogenannten „Mountain States“. Da dürfte nicht viel los sein mit Landwirtschaft.“ „Verstehe. Also scheidet Great Falls aus. Sonst irgendwelche Neuigkeiten?“ „Wir waren in einer Stadt mit Namen Sky City, im Bundesstaat Kalifornien. Die Stadt hat zwar durchaus Potenzial, aber trotzdem wäre es angebrachter, den Zuschlag einer anderen Stadt zu geben. Leider ist Mr. Valiant da anderer Ansicht.“ „Nun Mr. Valiant, sprechen Sie offen zu uns.“ „Wie Mr. Greene schon sagt, hat die Stadt Potenzial. Und in den umliegenden Regionen gibt es genug Bauern, die dringend neues Gerät brauchen. So eine Gelegenheit bekommen wir kein zweites Mal.“ „Haben Sie sonst noch was zu berichten?“ „Wir waren in Greensboro, North Carolina. Die Stadt hat eine gute Infrastruktur. Von daher wäre es besser, der Argumentation von Mr. Valiant zu folgen und das Werk in Sky City zu bauen.“

George Greene wollte aufbrausen, doch Samuel R. Allen ließ ihn nicht zu Wort kommen. „Mr. Greene. Ich weiß nicht, was Sie gegen Sky City als neuen Standort für unser neues Werk haben, aber aus meiner Sicht ist es naheliegender, das Werk in einer Stadt zu bauen, die jeden wirtschaftlichen Impuls brauchen kann. Sky City bekommt den Zuschlag.“

In Sky City war es Abend geworden und Daena Hernandez saß mit Kyle Hathaway in dessen Suite auf dem Sofa und ging die Baupläne für das neue Werk durch. „Wunderbar. Ich denke, so können wir die Entwürfe am Montag präsentieren.“ „Dann

machen wir das so.“ In seinem Büro im Rathaus wollte Raymond Loxley gerade nach Hause gehen, als auf seinem Laptop ein akustisches Signal eine eingehende E-Mail ankündigte. Er öffnete sein E-Mail-Postfach und las die Nachricht. „Ein perfekter Start ins Wochenende.“, dachte er.

Am Montag, den 31.08.2015, um 9:10 Uhr morgens, trafen sich die Stadtverordneten zu einer weiteren Sitzung. Bei dieser waren auch Samuel R. Allen und Kyle Hathaway anwesend. Da es der Vorsitzende der John Deere Company etwas eilig hatte, präsentierte Daena Hernandez den Entwurf für das John Deere-Werk als erstes. Nachdem sie ihre Ausführungen beendet hatte, sah sie in die Runde und fragte: „Hat irgendwer eine Frage zu diesem Entwurf?“ Als keiner etwas sagte, richtete der Bürgermeister das Wort an Samuel R. Allen. „Mr. Allen?“ „Sehr gut. Genauso hab ich mir das vorgestellt.“ „Das freut uns, Aber dennoch muss der Entwurf von der Stadtverordnetenversammlung abgenickt werden.“

Der Entwurf passierte die Abstimmung ohne große Probleme. Danach setzte Samuel R. Allen seine Unterschrift unter den Vertrag, den Robert Palmer unterschrieben hatte. Anschließend präsentierte Daena Hernandez ihren Entwurf für das 4-Sterne-Hotel. Auch dieser passierte die Abstimmung ohne größere Schwierigkeiten. Danach steckte Samuel R. Allen im Industriepark ein 120 ha großes Areal ab. Unmittelbar danach steckte Kyle Hathaway 350 m vom Kongresszentrum entfernt ein 125 ha großes Areal für das Hotel ab.

Auf ein Zeichen von Kyle Hathaway hoben zwei Bautrupps die Gruben für die 03 Fundamente aus. Nachdem die Arbeiter die stabilisierenden Elemente in die Gruben eingezogen hatten, wurden die Gruben mit Zement gefüllt. Und während der Zement trocknete, fertigten die Arbeiter die einzelnen Segmente der Gebäude. Kaum war der Zement trocken, wurden am Hotel die Rückwände der vier Trakte errichtet. Am Traktorenwerk stand von Gebäude 1 ebenfalls die Rückwand.

Den ganzen Tag wurde auf beiden Baustellen hart gearbeitet. Überall wurde gesägt, gehämmert, gefräst und verglast. Als am Abend die Sonne unterging stand das Hotel bereits im Rohbau, während am John Deere-Werk die Gebäude 1 – 3 standen. Die Techniker waren gerade dabei, den Glasaufzug zu installieren, als die Sirene ertönte. „Okay Jim. Machen wir Schluss für heute.“ „Wir sind fast fertig Nigel. Nur noch 15 Minuten. Dann haben wirs geschafft.“ „Okay. 15 Minuten. Aber keine Sekunde länger.“ Die beiden schlossen noch die letzten Kabel an, und ließen den Aufzug ein paar Mal rauf und wieder runter fahren.

Am nächsten Morgen gingen die Arbeiten dann weiter. Am Hotel wurden die beiden Swimmingpools im Erdgeschoss fertig gestellt. An Gebäudetrakt Nummer 3 wurde der Wasserfall zusammengebaut, der sich über fünf Etagen in die Tiefe ergießen sollte. Im fünften Stock wurden der Whirlpool und der kleinere Swimmingpool fertig gebaut. In den anderen Gebäudetrakten waren die Glaser schon dabei, die Fensterscheiben einzusetzen und abzudichten. Auf der Baustelle des neuen Werkes von John Deere wurden die Gebäude 4 und 5 fertiggestellt.

Als es Mittag war, waren die Suiten im Hotel fertig gestellt. Auch der Speisesaal war fertig. Der Empfangsbereich war noch im Bau. Um 11:30 Uhr waren einige Leute von

der Bauaufsicht gelandet, die im Hotel und im Werk von John Deere alles peinlichst genau unter die Lupe nahmen und auf Sicherheitsmängel überprüften. Doch sie fanden nichts.

Um 13:30 Uhr war das Hotel fertig. Es fehlte nur noch das Personal. Auch im Werk von John Deere hatte die Produktion begonnen. Um 14:00 Uhr landete eine Maschine vom Typ Airbus A380-800 der französischen Fluggesellschaft Air France auf dem Flughafen von Sky City. An Bord befanden sich Berenice Baillat, die die Leitung des Hotels übernehmen sollte, und Giovanni Bertozzi, der in der Küche das Zepter führen sollte.

Am 04.09.2015 war es dann endlich soweit das Hotel „Cloud Nine“ wurde offiziell eröffnet. Zuvor war noch ein Terminal und zwei Gleise für den Transfer vom Hotel zum Flughafen gebaut worden. Doch es fehlte noch der Fuhrpark, der die Gäste vom Flughafen zu ihrem Hotel bringen sollte. Kyle Hathaway schickte vor der Eröffnungsfeier des Hotels noch schnell eine Bestellung an Siemens Mobility, und bestellte dort zwei Elektrolokomotiven vom Typ Siemens Vectron. Bei der Firma Stadler Rail AG mit Sitz in Bussnang in der Schweiz bestellte er noch 28 Panoramawagen des Typs Bp 4066.

Diese wurden dann am 07.09.2015 um 12:12 in Sky City abgeliefert. Eine halbe Stunde später, lief im Werk von John Deere der erste Traktor vom Typ 8295R vom Band. Der Sommer war aber noch lange nicht vorbei. Und so kamen tausende von Touristen aus aller Welt um in Sky City Urlaub zu machen.